

Unternehmen in Meerbusch

## 25 nachhaltige Start-ups arbeiten im GEC

21. Oktober 2022 um 17:45 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



GEC-Gründer Friedrich Barth begrüßte die Teilnehmer einer zweitägigen Konferenz zum Geburtstag des Gründerzentrum. Foto: GEC/Bernd F.Ahrens PHOTOGRAPHY mobil

**Büderich. Auf dem Areal Böhler treffen in den Räumen des Global Entrepreneurship Centre (GEC) Investoren und Gründer zusammen und tauschen sich aus. Besonders viele Geschäftsideen gibt es derzeit für nachhaltigere Lebensmittel.**

---

Von Sonja Schmitz

---

Vor einem Jahr sorgte auf dem Areal Böhler die feierliche Eröffnung des Global Entrepreneurship Centre (GEC) für Aufsehen. Ideen und Produkte für ein nachhaltigeres Leben und Arbeiten werden so dringend gesucht wie je. Das GEC-Team um Friedrich Barth und Sebastian Gronwald hat sich zur Aufgabe gemacht, Start-ups mit nachhaltigen Geschäftsideen zu unterstützen, um erfolgreich am Markt zu sein. Zum einjährigen Geburtstag zogen die beiden GEC-Gründer eine erste Bilanz und gaben Einblick in die Entwicklung ihrer Pläne.

„Wir hatten ein sehr erfolgreiches Jahr und sind sehr zufrieden“, erklärte Barth. 25 Start-ups aus den Bereichen Textil, Ernährung, Landwirtschaft und Energie haben derzeit ihr Büro auf dem Areal Böhler und werden von den GEC-Machern betreut und mit Investoren zusammengebracht. So könnten Geldgeber bereits beim Meeting mit den jungen Firmen die Fortschritte verfolgen. Gleichzeitig würden sich durch den Austausch im GEC neue Querverbindungen zu den Unternehmen untereinander bilden.

Über einen Mangel an interessanten Start-ups, die sich für eine Zusammenarbeit auf dem Areal Böhler bewerben, können sich Barth und Gronwald nicht beklagen. Eine besonders dynamische Entwicklung beobachten die beiden im Bereich der nachhaltigen Nahrungsmittel. 450 Start-ups hatte das GEC in dem Bereich gesichtet, von den eingeladenen 44 Bewerbern wurden vier für das Unterstützungsprogramm (Scaling) ausgewählt. „Zu einer nachhaltigeren Ernährung können zum Beispiel Protein-Alternativen zu Fleisch, Milch und Eiern sowie fermentierte Lebensmittel beitragen“, sagt Barth. „Immer mehr Menschen möchten sich umweltverträglich ernähren. Der Agrarsektor und die Lebensmittelindustrie sind Branchen, bei denen wir besonders große Potenziale sehen hinsichtlich gesellschaftlicher Verantwortung, Generationengerechtigkeit und Klimaschutz.“

Zu den Unternehmen, die das GEC im Energiesektor betreut, zählt auch das Meerbuscher Start-up AvM, das modulare vertikale Windkraftanlagen entwickelt. Im kommenden Jahr baut das GEC sein Programm aus und startet das neue Arbeitsfeld Wohnen und Bauen. Einen Einblick über aktuelle Entwicklungen dazu gab es auf der zweitägigen Konferenz zum einjährigen Jubiläum. Darüber sprach der Gründer der internationalen Organisation „Bauhaus der Erde“, Marc Weissgerber, einer von vier prominenten Gastrednern. 25 Start-ups präsentierten auf der Konferenz Lösungsansätze, die zum Strukturwandel im Rheinischen Revier beitragen können.

Beim Thema Bauen will das GEC selbst mit dem bestmöglichen Beispiel vorangehen. Gemeinsam mit Investoren aus Meerbusch wird ein nachhaltiger Neubau für das Global Entrepreneurship Centre auf dem Erweiterungsgelände des Areal Böhler geplant. Dabei sollen Vorschläge und Innovationen von nachhaltigen, auf Klimaschutz ausgerichteten Start-ups in die Planung einfließen. Das Konzept des „GEC House“ sieht außerdem vor, dass ausgewählte Neuheiten direkt in das Gebäudekonzept verbaut und eingesetzt werden könnten.

Das könnte Sie auch interessieren



Bei ihrem Mobilitätskonzept würden Barth und Gronwald am liebsten auf oberirdische Parkplätze verzichten. Doch das lässt derzeit die Stellplatzsatzung nicht zu. Mit Bürgermeister Christian Bommers sei man daher im Gespräch, um auszuloten, was möglich ist. Auch kann sich Barth vorstellen, dass das nachhaltige GEC-Gebäude bei seiner Entstehung von den Bürgern als Bildungsprojekt genutzt werden kann.



Kommentare



Mein Profil

Angemeldet als  
**mail**

Schreiben Sie einen Kommentar

**B** *I* “ ☰

ABSENDEN

Neueste zuerst



Es sind noch keine Kommentare vorhanden. Nehmen Sie an der Diskussion teil.